MITTEILUNGSBLATT
der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

Amtliches Organ des Gemeindevorstandes

Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird **allen** Gemeindemitgliedern zugestellt ● Auflage 1150

Redaktion: Gemeinderabbiner Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14

15. Juni 1934 ● Nr. 11 ● 2. Tammus 5694

Anzeigenannahme und Druck: L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

„Gedenke des Bundes“

(Rabbenu Gerschom in Mainz a. Rh. 960—1040 n.)

Erinn're Dich, Herr, an Abrahams Bund,
An Jizchak, der eilte, Dein Wort zu erfüllen,
Die Flüchtigen Jakobs erlöse Dein Mund,
Errett' uns um Deines Namens Willen!

Verjagt vom lieblichen Heimatsort,
Wir flohen dahin in flüchtiger Eile!
Nicht tönet mehr des Propheten Wort
Und kündet uns tröstend von kommendem Heile!

O, Zion, Stätte der Heiligkeit,
Wie bist Du geworden der Schmach zum Raube!
Zertreten ward Dein kostbar Geschmeid,
Und uns blieb nichts als der Gottesglaube!

Um Deinetwillen verwirf uns nicht,
Laß Rettung uns und Erlösung kommen,
Ach, niemand ist mehr, der für uns spricht,
Sie sind dahingeschwunden, die Frommen!

Erinn're Dich, Herr, an den ewigen Bund,
Den einst Du mit unsern Vätern geschlossen:
Der Märtyrer, Herr, gedenke zur Stund',
Die Dir zum Ruhme ihr Blut vergossen!

Dein Heiligtum sucht unser sehnender Blick,
O, wolle das heiße Verlangen uns stillen!
Die Flüchtigen Jakobs, o, führ' sie zurück,
Errett' uns um Deines Namens Willen!

(Aus: Jisrael, Volk und Land, Berlin 1934) Zum 17. Tammus (1. Juli), Fasttag zur Erinnerung an die Eroberung Jerusalems.

An unsere Leser!

Auf Grund Ziffer 3 u. 4 der Anordnung des Herrn Präsidenten der Reichspressekammer vom 13. 12. 1933 dürfen ab 1. April 1934 Zeitschriften nicht mehr gratis geliefert werden. Der Verlag des „Mitteilungsblattes“ hat demzufolge den Bezugspreis des Blattes mit jährlich RM 0.60 festgesetzt.

Wir bitten, den Betrag mit beifolgender Zahlkarte oder auf dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, einzuzahlen.

Mitteilungen der Gemeinde

a) Jüdische Schule:

Ein stark besuchter Elternabend am 11. d. M. nahm drei Referate der Herren Rabbiner Dr. Lazarus, Dr. Leschnitzer-Berlin, Schulreferent der Reichsvertretung der deutschen Juden, und Dr. Goldstein entgegen. Aus der Versammlung heraus wurden sofort 90 Kinder für die neu zu errichtende jüdische Volksschule angemeldet. Weitere Meldungen werden sofort erbeten an das Gemeindebüro, Nikolasstr. 28. Zu jeder näheren Auskunft ist das Rabbinat, Lanzstr. 14, gerne bereit.

Zur ideellen und materiellen Unterstützung der jüdischen Schule wurde am 8. d. M. ein „Jüdischer Schulverein Wiesbaden“ ins Leben gerufen, der alle Juden Wiesbadens umfassen soll. Anmeldungen ebenfalls auf dem Gemeindebüro.

b) Die zweite Rate der Kultussteuer ist vom 15. bis 30. Juni fällig.

Bekanntmachungen des Rabbinats

Bezugnehmend auf den in Nr. 9 ds. Blattes veröffentlichten Min.-Erlaß betr. Befreiung jüdischer Schüler vom Schulbesuch am Sabbat und an den jüdischen Feiertagen weist das Rabbinat nochmals darauf hin, daß nach diesem Erlaß die jüdischen Schüler und Schülerinnen dem Unterricht am Sabbat und an den Feiertagen entweder ganz oder auch während der Zeit des Gottesdienstes fernbleiben dürfen. Wer indessen von dieser Erlaubnis keinen Gebrauch macht, verwirkt das Recht darauf, sein Kind vom Unterricht im Zeichnen, in der Handfertigkeit und vom Schreiben zu befreien. Das Rabbinat ruft die Elternschaft auf: Ergreift die Hand, die Euch geboten wird! Tut, was in dieser Zeit die Würde, das Ansehen und die Ehre des Judentums doppelt erfordern, und legt geschlossen ein stolzes Bekenntnis zum Sabbat und zur jüdischen Religion ab!

Die Schulanfänger erhalten ihre erste Religionsstunde unmittelbar nach den Sommerferien, Donnerstag, den 23. August, nachmittags 3,15 Uhr, in der Schule Luisenstraße 10. Besondere Benachrichtigung an die Eltern erfolgt noch.

Bevorstehende Trauungen:
24. Juni Frl. Martha Meyer, Rüddingshausen, mit Herrn Iwan Josephs, Bierstadt
28. Juni Frl. Lisa Hirsch, Mainzer Straße 2, mit Herrn Alfred Braunspan, Berlin

Silb. Hochzeit:
31. Mai Julius Oppenheim und Frau, geb. Levy, Biebrich, Rathausstraße 69; Joseph Levy und Frau, geb. Kahn, Biebrich, Rathausstraße 80

70. Geburtstag: 23. Mai Herr Georg Mendershausen, Bleichstr. 36
75. „ 14. Juni Herr Marky Marchand, Mainzer Str. 28

Sterbefälle:
18. Mai Frl. Laura Meyer, 85 J. (Einäscherung)
24. Mai Frl. Emilie Kahn, 66 J., Luxemburgstr. 9
28. Mai Herr Matias Rosenthal, 69 J., Hausen ü. A.
13. Juni Frl. Rosalie Kahn, 62 J., Taunusstr. 46

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Wielandstr. 18, Tel. 27172.

Gottesdienste in der Hauptsynagoge für die Zeit vom 15. Juni bis 15. Juli 1934:

Freitag abends: jeweils 7 Uhr

Samstag morgens stets um 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr

Sabbatausgang:	16. Juni	9.40 Uhr
	23. „	9.40 „
	30. „	9.40 „
	7. Juli	9.35 „
	14. „	9.30 „

Thoravorlesung:

16. Juni	„Korach“	4. Buch Mose, Kap.	16 ff.	
23. „	„Chukas“	4. „ „ „	19 ff.	
30. „	„Bolok“	4. „ „ „	22, Vers	2 ff.
7. Juli	„Pinchas“	4. „ „ „	25, „	10 ff.
14. „	„Matot Masse“	4. „ „ „	30, „	2 ff.

Schrifterklärungen: 30. Juni
7. Juli (Neumondsweihe)

Jugendgottesdienst: 16. Juni
14. Juli

Neumond 1. Ab: 13. Juli

Wochentags: früh 6.45 Uhr
abends 7 Uhr

Aus unserer Wohlfahrtsarbeit

Erwerbt die „Beitragskarte für Hilfe und Aufbau“!

Wir erhalten folgenden Aufruf:

Der Zentralausschuß der deutschen Juden für Hilfe und Aufbau und in seinem Auftrage die Zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden führen in diesen Tagen die Beitragskarte für Hilfe und Aufbau in die jüdischen Gemeinden ein.

Ziel der Beitragskarte ist, daß jedes Mitglied der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland mithelfend und mittragend an der Arbeit der jüdischen Wohlfahrtspflege und den anderen Werken von Hilfe und Aufbau teilnimmt. Die monatlichen Beiträge sind so bemessen, daß keiner von der gemeinsamen Arbeit ausgeschlossen ist.

Alle in den Gemeinden — Männer, Frauen und Jugend, Vereine und Bünde — werden aufgefordert, mit allen Kräften mitzuwirken.

Die Beitragskarte ist ein Ausdruck des jüdischen Lebens- und Gemeinschaftswillens, der Verantwortung und des Opfers.

(gez.) Baeck.

Vors. des Zentralausschußes d. deutschen Juden für Hilfe u. Aufbau u. d. Zentralwohlfahrtsstelle d. deutschen Juden.

Wir beabsichtigen, diesem Aufruf auch in unserer Gemeinde schon in den nächsten Tagen Folge zu leisten und richten die dringende Bitte an unsere Glaubensgenossen, einen monatlichen Beitrag für die Gesamtheit zu leisten.

Die Beitragskarte sieht monatliche Zahlungen in Höhe von Mk. —.25 bis Mk. 3.— vor. Sie enthält zwölf Felder, in die Marken in Höhe des jeweiligen Betrages eingeklebt werden. Jeder Monat hat ein bestimmtes Motto, unter dem die Sammelaktion betrieben wird, z. B. „Für die Mutter“, „Für die Säuglinge“, „Für das kleine Kind“, „Für die Schuljugend“, „Ausbildung im Handwerk“, „Berufsumschichtung“, „Speisung und Kleidung“, „Krankenhilfe“, „Für das Alter“ usw. Natürlich sollen die Erträgnisse nicht jeweils nur für die angeführten Zwecke verwandt werden diese Devise ist lediglich da, um zu zeigen, welche Gesamtkreise erfaßt werden sollen. Im Hinblick darauf, daß die Bedürfnisse der örtlichen Maßnahmen sowohl für Wohlfahrtspflege wie für andere Zwecke von Hilfe und Aufbau im Vordergrund stehen, verbleiben zwei Drittel des Aufkommens unverkürzt den sammelnden Gemeinden, während ein Drittel seitens der Zentralstelle zum Ausgleich zwischen leistungsstarken und leistungsschwachen Gemeinden verwandt wird.

Wenn in der nächsten Zeit und in der Folgezeit die ehrenamtlichen Helfer der deutschen Juden an jüdische Türen pochen, darf niemand sich ausschließen, auch wenn er nur einen kleinen Beitrag leisten kann, damit jedes Mitglied der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland mithelfend und mittragend an der Arbeit der jüdischen Wohlfahrtspflege und an anderen Werken von Hilfe und Aufbau teilnimmt.

Ferienaufenthalt und Tagesausflüge für Schulkinder

Die Vereinigung jüdischer Frauen und der Verein für jüdische Ferienkolonien teilen mit: Unseren Schulkindern ist in dem schönen Park des Kindertagesheims Gelegenheit geboten, ihre Ferien zu verbringen. Die Kinder werden dort gut verpflegt und sachkundig beaufsichtigt. Anmeldung und Auskünfte Mittwoch und Donnerstag, den 20. und 21. d. M., nachmittags von 3—4 Uhr in der Jüdischen Arbeitszentrale, Michelsberg 28. — Gleichzeitig wird schon jetzt auf die in den Ferien ein- bis zweimal wöchentlich unter Aufsicht von Erwachsenen stattfindenden Tagesausflüge der Kinder aufmerksam gemacht. Treffpunkt zum 1. Ausflug wird in der nächsten Nummer dieses Blattes bekannt gegeben.

Aus unseren Vereinen

Vereinigung jüdischer Frauen. Die Kleiderkammer benötigt dringend Kleidungsstücke aller Art, vor allem Sachen für Kinder im Alter von 5—15 Jahren. Anmeldungen erbeten an die Arbeitszentrale jüd. Wohlfahrtsvereinigungen oder an Frau M. Goldstein, Parkstr. 8 (Tel. 23403).

Der **Verein Wiesb. Ferienkolonie für israel. Kinder** macht darauf aufmerksam, daß zur Ablösung Glückwunschtelegrammformulare zum Besten unserer Kinder jederzeit bei Frau Hedwig Kahn, Adelheidstr. 16, und in der Arbeitszentrale jüd. Wohlfahrtsvereinigungen zu haben sind. Wir bitten, bei allen Gelegenheiten davon Gebrauch zu machen.

Das **Israelitische Schwesternheim (Geisbergstr. 34, Tel. 24939)** erinnert daran, daß die Schwestern des Heimes für Pflegen jeder Art, Nachtwachen und ambulante Behandlungen zur Verfügung stehen. Die Pflegesätze sind der Zeit entsprechend gesenkt worden; durch Einstellung einer 3. Schwester, die vereinbarungsgemäß im Bedarfsfalle auch für Gemeindetätigkeit zur Verfügung steht, wurde die Leistungsfähigkeit des Heims erhöht. Es wird daher darum gebeten, von der Einrichtung des Heims, dessen Existenz nach wie vor aufs äußerste gefährdet ist, in jedem angängigen Falle Gebrauch zu machen.

Central-Verein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens: Die Ortsgruppe Wiesbaden des C.V. hält durch den Syndikus des Landesverbandes jetzt regelmäßige Sprechstunden ab, und zwar Montags und Donnerstags von 11—1 Uhr im Gemeindesaal, Schulberg 3. Die Beratungsstelle steht jedem Gemeindemitglied kostenlos zur Verfügung. Es werden Auskünfte in allen jüdischen Fragen der Gesetzgebung und Wirtschaftspolitik erteilt.

Zionistische Ortsgruppe, Wiesbaden: Nächste Zusammenkunft Mittwoch, den 27. Juni, 20.30 Uhr im Gemeindesaal, Michelsberg 28. Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Voranzeige: Am 4. Juli findet die diesjährige Herzl-Feier zum 30. Todestage Theodor Herzls statt. Voraussichtlich wird Herr Dr. Joachim Prinz die Gedenkrede halten.

Der **Hilfsverein der deutschen Juden** legt einen ausführlichen Bericht über seine diesjährige Generalversammlung ab, dem wir u. a. folgendes entnehmen: Der Hilfsverein steht auf dem Standpunkt, daß die deutschen Juden in ihrer Heimat, deren Schicksal das ihrige ist, in der Hoffnung auf ein würdiges Weiterleben ausharren sollen. Liegt eine wirtschaftliche und ideelle Notwendigkeit zur Auswanderung vor, so ist größter Wert darauf zu legen, daß sie sorgfältigst vorbereitet wird. Der Hilfsverein hat die Beratung und Betreuung derjenigen, die in solchen Fällen aus Deutschland auswandern wollen, übernommen. Im Laufe des Jahres 1933 wurden von ihm 60000 Menschen beraten und mit Informationen jeder Art versehen 7700 Personen wurden finanziell durch Zuschüsse für Bahn- und Schiffskarten, Visen usw. unterstützt. Der Hilfsverein betrachtet es als seine Pflicht, denen, die den schweren Entschluß gefaßt haben, ihr Vaterland zu verlassen, bei der Gründung einer neuen Existenz zu helfen. Er berät Auswanderer nach allen Ländern, mit Ausnahme Palästinas. Für die Erfordernisse der Auswandererhilfe ist er auf die materielle und moralische Unterstützung seiner Mitglieder angewiesen. Es sollte heute keinen deutschen Juden und keine deutsche Jüdin mehr geben, die nicht Mitglied des Hilfsvereins sind. Anmeldungen nimmt die hiesige Ortsgruppe, Herr Dr. Goldstein, Parkstraße 8, und Herr Artur Ganz, Wielandstraße 18, entgegen.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes 16. Juli 1934
Redaktionsschluß 11. Juli 1934

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, baldigst mitzuteilen.

SCHLOSS

Wiesbaden
Langgasse 32
Fernsprecher
27153 / 27154

Größte Auswahl
Billige Preise

Die Erfolge unseres Hauses

Stern ● Neugasse 13
Herren-Kleidung
Herren-Stoffe

Optiker Müller
(Inh.: M. Horn) **Optische Artikel aller Art**

Photo-Horn
(Inh.: D. Horn) **Amateur-Arbeiten**
Photo-Apparate
Langgasse 45, Fernruf 22184

Reinstein *Langgasse 7*
Telef. 25201
Feine Herren-Mode-Artikel
Aparte Neuheiten

Einladung
zur Generalversammlung
der Chewra der Israel. Kultusgemeinde

Mittwoch, den 20. Juni 1934, abends 6 Uhr im Gemeindesaal Michelsberg 28, I.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Kassierers
4. Vorstandswahl
5. Verschiedenes

Alle Mitglieder werden hiermit freundlichst eingeladen.

Der Vorstand

DAS GUTE BETT
nur von
BETTEN-STERN
Wiesbaden, Mauergasse 8 und 15

Spezialhaus für **Corsets, Büstenhalter u. Wäsche**
Obersky G.m.b.H.
Große Burgstr. 3, Tel. 23883

---

ff. Rindswürstchen
Metzgerei Stern
Mauergasse 21, Tel. 27180

Gerson Blumenthal Söhne
Inhaber Josef Blumenthal
empfiehlt zu Sommerpreisen
Kohlen - Koks - Briketts - Brennholz
Dotzheimer Straße 15 ● Telefon Nr. 27417

Jak. Baum Webergasse 38
Telefon 26076
Ia Ochsen-, Kalb- und Hammelfleisch
Spezialität: Ia Rindswürstchen

Eier, Butter, Käse, Fette,
alle Lebensmittel zu billigsten Preisen
S. Trief Wellritzstraße 1, Telefon 25863
Lieferung frei Haus



DAMENHÜTE
LÖB
LANGGASSE 41

HOTEL RESTAURANT
„Kronprinz"
empfiehlt außer seiner bekannt guten Küche seine Lokalitäten zur Abhaltung aller Festlichkeiten. Spiel- und Klubzimmer vorhanden.
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

Hotel-Pension Tel. 27341
Haus Dambachtal
Neuberg 4 Dambachtal 23
Erstklassiges modernes Haus in freier Lage
3 Minuten vom Kochbrunnen
Mäß. Preise. Für Dauermieter bes. Vereinbarung **Diätküche**

Ritter's Hotel und Restaurant
Anerkannt vorzügliche Küche. Jede Diät
Für Dauergäste besondere Preisermäßigung
Ausführung aller Festlichkeiten ●

Albert Baum, Metzgerei
Kirchgasse 46, Tel. 27809
Ochsen-, Kalb-, u. Hammelfleisch
Täglich frische Rindswürstchen

Sportgruppe des **R.J.F.**

Sonntag, 17. Juni, Sportpl. Lahnstr.
10.30 Fußball, Schüler-R.J.F. Mainz, Schüler
10.30 Handb. 3. Mansch. - R.J.F. Mannheim 2
14.45 „ 2. „ - R.J.F. „ 1
16.00 „ Damen - R.J.F. Mainz
16.45 „ 1. Mansch. - R.J.F. „ 1

Sonntag, 24. Juni, Sportpl. Lahnstr.
15.00 Handb. 2. Mansch. - Schild Ffm.
16.00 „ Damen - Schild „
17.00 „ 1. Mansch. - Schild „ 1

● **Englische und**
● **französ. Stunden**
Einzelstd. 1.- Mk. Kurse (mindest. 6 Pers.) -.50. Z. erfr. i. d. Druck. d. Bl.

Möbliertes Zimmer (Hzg.) mit u. ohne Pens. Wolfsohn, Uhlandstraße 16

● **Lehrling**
f. Getreidebranche gesucht. Offerten u. 12 a. Druckerei d. Bl.

Monogramme sowie sämtl. **Stickereien**
Hohlsaum
Endeln
Känteln
billigst bei **Milmann**
jetzt: Langgasse 18[1]

N. Marx Wiesbad.-Biebrich
Mainzer Str. 13, Tel. 61634, Gegr. 1875
Altes Fachgeschäft für Tapeten, Linoleum, Teppiche, Vorhänge
Übernahme vollst. Inneneinricht.
Neu- und Umarbeiten von Polstermöbeln u. Vorhängen

Corset- und Wäsche-Maß-Schneiderei
(seit 1918)
Spez.: Herren-Hemden
Frau Frieda Michel
(früher: Bleichstr. 21, I)
jetzt: Rheinstr. 52, I

● **Einkochapparate**
● **Einkochgläser**
Alle Haushaltwaren
FÜRST Neugasse 11
Telefon 27824
Durchgehend geöffnet

Aufbügeln u. Reinigen von Herrenhüten nur M. 1.50
Hutumpresserei
M. Förster, Mauergasse 14

S. BLUMENTHAL
Bertramstr. 20
Telefon 22056
KOHLEN
KOKS zu
SOMMERPREISEN

Schön möbl. Zimmer
1 od. 2 Betten billig **zu verm.** Alexandrastr. 8[2]

Möbl. und leere Zimmer m. Heizg. auch mit Küche im Villenviertel **zu verm.** Off. unt. 11 a. d. Druck. d. Blatt.

---

2 und 3 Zimmer-Wohn. m. Zubehör per 1. 7. und 1. 10. **zu vermiet.** Bäckerei Simon, Mauerg. 19

Schön. möbl. Zimm. m. Heizg. **zu vermiet.** Krämer, Kaiser-Friedr.-Bad 6p.

Zu vermieten
1 groß. Zim. z. Einstell. von Möb. od. für Büro
Lange, Kais.-Fr.-Rg. 88

Damen- u. Herren- **Kleider**
usw. kauft ständig
Stummer
Kl. Schwalbacher Str. 2[1]**, a. d. Kirchg.**

Mädchen sucht tagsüber **Beschäftigung** i. Haush. Angeb. nach Michelsberg 28[1]

Wels
Herren- und Knabenkleidung
auch für verwöhnten Geschmack ● Großes Stofflager
Kirchgasse 64 **Vorteilhafte Preise**